



Oink



Das sagt die FBW-Jugend Filmjury:

Babs wünscht sich zum 9. Geburtstag einen Welpen. Stattdessen bekommt sie von ihrem Opa ein Schweinchen. Unerwartet ist er aufgetaucht, Babs wusste gar nicht, dass sie überhaupt einen Opa hat. Das Ferkel Oink jedenfalls ist das schönste Geschenk, das sie jemals bekommen hat! Besser als die Gärtnerausstattung von ihren Eltern... Ihr Opa scheint in seiner Familie nicht wirklich willkommen zu sein. Vielleicht hat das etwas mit dem Skandal beim örtlichen Wurstkönig-Wettbewerb zu tun?

Der Film mit seinen liebevoll gestalteten Knetfiguren hat viele lustige Szenen, und unterhält die ganze Familie. Jeder hat etwas zum Lachen. Er ist farbenfroh und fantasievoll und in seiner Offensichtlichkeit passend zum Inhalt: denn Familienstreitigkeiten kennt wahrscheinlich jeder, genauso den Wunsch nach einem Haustier oder zuhause darüber zu diskutieren, ob man sich vegetarisch ernähren will. Ist ein Fleischiesser wirklich der „Böse“? Über diese aktuelle Frage können alle nachdenken. Diese Diskussion macht den Film realistisch, obwohl die Geschichte auch vorhersehbar und nicht sehr tiefgründig ist.

Wer Spaß haben möchte und eine kurzweilige Geschichte erleben will, ist bei OINK gut aufgehoben. Für alle ab 5 Jahren, mit oder ohne Hausschwein. Mit tierischen Grüßen, eure Berliner Jugendfilmjury.

Vollständige Texte: www.jugend-filmjury.com

unterhaltsam ★★★★★

musikalisch ★★★★★

lustig ★★★★★

farbenfroh ★★★★★

fantasievoll ★★★★★

BE, NL 2022

Regie
Drehbuch
Kamera

Mascha Halberstad
Fiona van Heemstra
Peter Mansfelt

FSK
JfJ
Laufzeit

6
Ab 6 Jahren
72 min

Trailer

